

Sonne und Mond

Sonne und Mond

Sonnenglut in meinem Blut

Und ich falle weg von all dem Zauber.

Mondfinsternis in meinen Worten

Und ich träume Spinnenwebenträume.

Verfängst Du dich darin?

Verfolge mich solange ich nach Dir suche.

Und wenn ich bei Dir bin, um aufzuatmen,

Küss mich und versuche.

Schlag Wurzeln um mich. Ich will Dich spüren.

Treib aus die jungen Blätter, will sie necken.

Schlaf ein und sing mir Deine Träume vor.

Sei da und zeig mir Dein Gesicht.

Ein Morgen nach 12 Uhr

Und wieder allein mit meinem Gedicht.

JB-11-2015

© **Johanna Blau**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)